



So kann nun Astrid Schneider (rechts an der Autotür) mit einem Dienstwagen ihre mobile Arbeit besser verrichten, worüber sich Rainer Keller, Ursula Nachtwey und Brigitte Krähme vom Hospiz, Joachim Hettler von der Bodenseebank, die Hospiz-Vorsitzende Maja Dornier, Rainer Wölflle und Rainer Bernhard freuen. FOTO: C. FLEMMING

Hospizberatung wird mobil

Claire Baums spendet viel Das Hospizzentrum freut sich

LINDAU (cf) - Ein lang gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Mit dem gespendeten Auto kann die mobile Hospizberatung richtig mobil arbeiten. Möglich wurde dies vor allem durch eine große Spende Claire Baums, die aufmerksam die Arbeit des Hospizes verfolgt, seit sie in Lindau lebt. Sie hatte sich genau erkundigt, was das Hospizzentrum und

der Begleitdienst für Kranke und Sterbende so benötigt. Dabei kam der Wunsch nach einem Fahrzeug zur Sprache.

Dies war schon einmal vorher bei einer Weihnachtsfeier geäußert worden, erzählt der Palliativmediziner Dr. Rainer Wölflle. Als ein Jahr später immer noch nicht passiert sei, habe er zu der 5000 Euro-Spende Baums

noch 2000 draufgelegt und bei der Bodenseebank noch einen weiteren Tausender herausgekitzelt. So wurde die Anschaffung des Renaults plus einer finanziellen Reservemöglichkeit, den Rainer Bernhard vom gleichnamigen Autohaus für das Hospizzentrum ausgeguckt hatte. Bei Anschaffung kam Bernhard preislich auch sehr entgegen.